



## **Aggressive Hunde - Schützt ein Hundeführerschein?**

Bericht: Oliver Matthes

Wir treffen Heiko und Jeannine Nowak in Taucha bei Leipzig. Ein Spaziergang mit dem Hund wurde für beide zum Alptraum. Unterwegs waren sie mit ihrem Mischlingswelpen Laika, der Nachbarstochter und deren Vierbeiner. Plötzlich werden sie von drei großen Hunden angegriffen.

### **Heiko Nowak**

**Wie aus dem Nichts kamen von hinten, hatten unseren Hundewelpen direkt gepackt, mitgezogen. Hatten dann zu dritt, fünf Meter entfernt ungefähr, hatten die meinen, also unseren Welpen malträtiert. In dem Moment weißt du gar nicht, was du machen sollst. Du stehst dann wie geschockt da, als ob das Film ist. Du hast geschrien wie am Spieß.**

### **Jeannine Nowak**

**Ich habe gedacht, jetzt zerfleischen die den Hund. Danach bin ich dran. Mein Mann, Annika, der Hund. Du guckst nach links und rechts. Rennst du jetzt zum Baum, was machst du jetzt. Es war einfach nur furchtbar.**

Die Angreifer sind Kangals und wiegen bis zu 65 Kilo. In ihrer ursprünglichen Heimat Türkei sollen sie Herden vor Wölfen schützen. In Taucha sehen sie das Feld scheinbar als ihr Revier an, die kleinen Hunde als Feinde.

### **Heiko Nowak**

**Dann habe ich meinen Welpen wieder an mich ran gezogen. Bin dann zu dir gerannt. Habe gesagt, mach die Jacke auf, hab dir den blutenden Hund übergeben.**

### **Jeannine Nowak**

**Hab die Jacke aufgemacht, habe den Hund hier rein gesteckt. Völlig verblutet.**

Der Hundehalter ist nicht zu sehen. Verfolgt von den Kangals, flieht die Gruppe in eine nahe gelegene Wohnsiedlung. Die Kangals durchtrennen die Wirbelsäule von Nowaks Hündin Laika. Sie muss deswegen eingeschläfert werden. Der andere Hund überlebt nur knapp. Die Tochter von Michael Schmidt, Annika, wird schwer an der Hand verletzt.



### **Michael Schmidt**

**Zwischenzeitlich war der RTW angekommen. Dann halt direkt mit meiner Tochter ins St. Georg gefahren. Innerhalb von 90 Minuten war Annika im OP und ja, dann auf die ITS verlegt und am Abend durfte sie dann noch auf die Kinderchirurgie.**

Die Hand seiner Tochter ist fast verheilt. Die OP-Kosten für ihren Hund betragen 3.200 Euro. Ihre Eltern haben nun Anzeige gegen den Halter erstattet. Äußern will er sich uns gegenüber nicht. Nach dem Angriff wurden seine Kangals erst einmal im Tierheim untergebracht.

### **Michael Sperlich**

**So, das sind jetzt die Kangal aus Taucha. Ja, wie man sieht, ganz beeindruckende Tiere.**

Zwei der Kangals wurden zwischenzeitlich durch den Landkreis als gefährlich eingestuft und dürfen nicht zurück zum Halter. Sachsen könnte generell Kangals auf seine Rasseliste setzen, wie es Hamburg und Hessen getan haben. Das hätte härtere Auflagen zur Folge. Tierheimleiter Michael Sperlich hält Rasselisten für keine gute Idee.

### **Michael Sperlich**

**Du bist ein Feiner. Ja, du bist ein Feiner.**

### **Michael Sperlich, Leiter Tierheim Leipzig**

**Diese ganzen Listen bringen zum Schutz der Bevölkerung gar nichts. Jeder Hund kann im Einzelfall gefährlich sein. Und da fangen wir an beim Chihuahua. Und gehen von mir aus bis zur Deutschen Dogge oder bis Bernhardiner.**

Laut Beißstatistik verletzten vergangenes Jahr Listenhunde in Sachsen sieben Menschen und neun Hunde. Zu wesentlich mehr Beißvorfällen kam es bei Hunden, die nicht auf der Rasseliste stehen. Für Michael Sperlich sind die Herdenschutzhunde aus Taucha einfach nur zu wenig ausgelastet.

### **Michael Sperlich**

**Wenn eben die Hunde keine Aufgabe haben, dann suchen sie sich im Zweifelfall. Und naja, dann sind sie rausgekommen. Und wenn dort andere Hunde sind, dann werden die angegriffen. Wenn da jetzt Menschen dazwischen sind, am falschen Ort und Zeit, dann haben die Pech gehabt. Und genau das ist passiert.**

Der Vorfall in Taucha vor einem Monat war nicht der erste, bei dem Hunde dieses Halters andere Hunde verletzt oder getötet haben. Schon 2018 sei es nach Angaben der Stadt zu



zwei Kangal-Angriffen gekommen. Fünf weitere Angriffe hätte es laut Anwohnern seitdem gegeben. Mehrmals forderte die Stadt Taucha den Halter auf, das Grundstück zu sichern. Laut örtlicher Polizei soll das Gelände auch beim letzten Vorfall nicht ausreichend gesichert gewesen sein. Warum hat die Stadt dem Halter die Hunde nicht längst entzogen? Wir fragen beim Bürgermeister nach. Schriftlich antwortet man uns:

**„Die Stadt Taucha könnte einem Hundehalter [...] das Halten von Hunden nur dann [...] untersagen, wenn durch die Haltung eine konkrete Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung besteht und diese Gefahr nicht durch andere mildere Maßnahmen beseitigt werden kann.“**

Zahlreiche Beißvorfälle reichen für die Stadt Taucha offenbar nicht aus, um eine konkrete Gefahr festzustellen. Sind Kommunen überfordert, wenn es darum geht, Übergriffe durch Hunde zu verhindern?

Im Norden von Leipzig treffen wir Jürgen Frieß mit seiner Hündin Sunny. Anfang des Jahres wurden auch sie von einem freilaufenden Hund attackiert. Trotz Leinenzwang.

### **Jürgen Frieß**

**Der Hund kam dann sofort hier runter und hat sofort mich angegriffen, hat mich umgeschmissen.**

Jürgen Frieß wird in den Rücken und Hand gebissen. Nach einer Minute kommt schließlich die Halterin des Hundes mit ihrer Familie. Sie haben keine Dokumente bei sich, wollen diese holen gehen.

### **Jürgen Frieß**

**Das Ende war, die Frau ist gegangen, hat mich da liegen gelassen, wollte sich zurückkommen. Verletzt, das hat sie gesehen. Und ich bin dann noch hinterher, weil ich dachte, ich habe ja gar nichts von denen. Und habe dann noch ein Bild von den Fahrzeug gemacht, mit dem die alle vier weggefahren sind. Ende des Liedes ist, die Frau sagt, sie war nie hier am See. Und das Ordnungsamt konnte nichts weiter machen.**

Die Frau ist dem Leipziger Ordnungsamt nicht unbekannt. Schon in der Vergangenheit gab es mehrere Beißvorfälle mit ihrem Hund. Trotzdem sei er laut Jürgen Frieß beim Angriff auf ihn nicht angeleint gewesen. Wir treffen die Leipziger Hundetrainerin Bettina Krist.



**Bettina Krist**

**Aufpassen, dass du nicht belohnst, wenn sie hochspringt.**

Ihrer Einschätzung nach haben Behörden zu wenig Personal, um effektiv zu kontrollieren.

**Bettina Krist**

**Zum Beispiel, die Ordnungsbehörde Leipzig, die sind halt nur zu zweit. Und das ist natürlich überhaupt nicht zu schaffen.**

Vor allem bei der immer größeren Zahl an Hunden. Aber genauso würde sie sich für Sachsen einen Hundeführerschein wünschen.

**Bettina Krist, Hundetrainerin**

**Es wäre viel sinnvoller, wenn nicht jeder wahllos einen Hund kaufen kann. Bzw. dass man halt schon von Grund auf festlegt, jeder Hundeführer sollte zum Beispiel einen Sachkundenachweis erbringen, um sich erstmal im Vorfeld mit dem Hundethema auseinanderzusetzen.**

Niedersachsen ist bislang das einzige Bundesland, das einen Hundeführerschein zur Pflicht gemacht hat. Der Verband für das Deutsche Hundewesen, der größte Lobbyverband für Hundehalter, spricht sich allerdings seit Jahren dagegen aus.

**Jörg Bartscherer, Geschäftsführer Verband für das Deutsche Hundewesen**

**Ich halte es für richtiger, jedem zu sagen, der sich einen Hund kauft, dass er wirklich mal so einen Kurs besuchen müsste, wo er sich einfach mal über Rassen, Hunde, Hundehaltung, Ernährung erkundigt. Aber mit Prüfung das zu machen – ich denke es ist auch schwierig für ältere Menschen, die solche Prüfungen scheuen werden, die aufgrund ihres Alters nicht mehr in so eine Prüfungssituation möchten.**

Freiwilligkeit statt Zwang. In Taucha ging das in der Vergangenheit offenbar schief. Immerhin ermittelt mittlerweile die Polizei und gestern Abend beriet hier der Verwaltungsausschuss über das weitere Vorgehen. Die Öffentlichkeit ist dabei ausgeschlossen – und damit auch die Betroffenen.

**Heiko Nowak**

**Wir als Geschädigte hätten einen großen Wunsch, dass nach so vielen Vorfällen in der Vergangenheit, dass jetzt endlich mal Schluss ist. Endlich mal Sicherheit, dass die Leute mal**



**spazieren gehen können, ohne dass die Leute das Gebiet meiden oder ein mulmiges Gefühl kriegen.**

Heiko Nowak zeigt uns noch ein Foto vom selben Tag. Darauf zu sehen: Einer der drei Kangals, der nicht als gefährlich eingestuft wurde, ist bereits wieder zurück und lehnt am Gartenzaun seines Halters.